



Sammlung Theaterzettel

Die Schwäbin

Castelli, Ignaz Franz

1851-03-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 15. März, 1851.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

CONCERT

der

Violin-Virtuosin

Fräulein Therese Milanollo,

(das einzige, welches sie auf ihrer Durchreise
in hiesiger Stadt geben wird.)

Erste Abtheilung.

1. **Ouverture** aus der Oper „die Vestalin“, von Spontini.
2. **„Zwiegesang“**, Lied von Rücken, vorgetragen von Fräul. **Rosa Werle.**
3. **Erstes Allegro** aus dem dritten Violin-Concerte von Viurtempys, vorgetragen von Fräulein **Therese Milanollo.**

Zweite Abtheilung.

1. **Ouverture** aus der Oper „Coryanthe“, von C. M. v. Weber.
2. **„Herbstlied“**, Lied für zwei Sopranstimmen, von Mendelssohn,
„Gruss an Maria“, von Franz Abt,
vorgetragen von Fräul. **Burbach** und Fräul. **Rosa Werle.**
3. **„Souvenir de Gretry“**, Phantasie von Leonard, vorgetragen von Fräulein **Therese Milanollo.**

Dritte Abtheilung.

1. **Phantasie** über Motive aus der Oper „die Favoritin“, von Donizetti, componirt und vorgetragen von Fräulein **Therese Milanollo.**

Nach der ersten Abtheilung:

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Acte, von Castelly.

Baron Hobern, Obrist	Herr Werle.
Carl, sein Neffe	Herr Werner.
Zulie, Carl's Gemahlin	Fräul. Pol. Heusser.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Lichterfeld.
Zwiefel, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

Nach der zweiten Abtheilung:

Der Weg durchs Fenster.

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe.

Chevalier d'Harcourt	Herr Schöpe.
Rudolph, sein Neffe	Herr Müller.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Schmidt.
Marquise de l'Esparre, Gabriels Mutter	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabriels Milchschwester	Fräul. Pol. Heusser.
Diener.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung um halb 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Logen des mittleren Ranges (zu 7 bis 10 Plätzen), pr. Platz	1 fl. 12 kr.
Logen des unteren Ranges	— 48 kr.
Logen des dritten Ranges	— 36 kr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen **Samstag, den 15. März, Vormittags von 9 bis 1 Uhr**, bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. A 3. Nr. 3., zu machen. Nach dieser Zeit, bis um 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.